

**Promotion de la santé – Compétences sociales**

Code	3e-7
Formation	prioritaire
Langue(s)	allemand
Public cible	LehrerInnen, SPOS-MitarbeiterInnen und DirektorInnen sowie Frauen und Männer im Polizeidienst, die im präventiven Bereich tätig sind
Titulaire(s)	Jörg Schmitt-Kilian, Drogenfahnder, Autor
Où ?	Lycée technique des Arts et Métiers
Quand ?	conférence: le mardi 9 mars 2004 à 19 heures formation: le lundi 8 mars de 16 à 20 heures ainsi que le mardi 9 mars 2004 de 9 à 16 heures
Inscription	jusqu'au 23 février 2004
Max .	20 participant-e-s
Informations	SCRIPT - Formation continue
Organisation	

**Wi(e)der die Ohnmacht ...
...wenn bei SchülerInnen Drogenkontakt vermutet wird****Im Spannungsfeld zwischen Strafverfolgung und Freigabe****Kontext**

Wie wir uns bereits vor der ersten Berührung mit Drogen im Projektunterricht an Lebens- und Gefühlswelten junger Menschen herantasten, Gesprächsbereitschaft signalisieren, Eltern mit einbeziehen und die Sprachlosigkeit überwinden können.

Zielsetzung

Lehrerinnen und Lehrer sollen für das Thema sensibilisiert und durch das Vermitteln praxisorientierter Ansätze in ihrer Handlungskompetenz gestärkt werden. Sie lernen bei vermutetem Drogenkonsum „angemessener“ zu reagieren und sicherer mit Jugendlichen über die Problematik zu reden. In verschiedenen methodischen Schritten werden Sie zur Durchführung von individuell konzipierten Präventionsprojekten an ihrer Schule angeregt und erfahren mehr über Erscheinungsformen und Wirkungsweisen illegaler Drogen sowie die Erlebenswelten der Jugendlichen und deren Phantasien.

Inhalt**MONTAG:**

Vorstellen der TeilnehmerInnen, Erwartungen und Wünsche

Impulsreferat: „Teddy Zetty - ein Plüschtier wird zum Eisbrecher für verborgene Gefühle“

Filmvorführung JENNY, Fernsehproduktion nach einer Buchvorlage von Jörg Schmitt-Kilian mit anschl. Diskussion über Präventionsverständnis der Teilnehmenden und Kategorisierung der Erwartungshaltungen an das Seminar.

DIENSTAG:

„Mein Plakat“ - ein aktiver Einstieg in ein bewegendes Thema

„Drogen kennen weder gesellschaftliche Schranken noch regionale Grenzen“
Aktuelle Lage: Daten, Fakten und Tendenzen

„Von Cannabis bis Ecstasy“ – wächst eine neue Drogengeneration heran?
Erscheinungsformen und Wirkungsweisen

„...bis fünfundzwanzig ist man unsterblich..“ methodische Schritte einer Annäherung an die Gefühls- und (Er)Lebenswelten junger Menschen beim ersten Drogenkontakt und deren Phantasien über Reaktionen in Familie und Schule.

Von der Idee zur Realisation...(Kleingruppenarbeit)

Welche der methodischen Schritte will ich (mit wem?) bis zum 00.00.2004 in meiner Schule umsetzen? Was brauche ich zur Verwirklichung meiner Ziele? (fördernde/hindernde Faktoren)

Plenum (Vorstellen der Ergebnisse), Diskussion, Ausblick.

Methodisch-didaktische Vorgehensweise

Der Referent führt in den 3 Phasen (Informieren-Verstehen-Handeln) des von ihm entwickelten Brückenmodells an das Thema heran und entwickelt gemeinsam mit den Teilnehmern praxiserprobte Ansätze für den schulischen Alltag;

INFORMIEREN (Sachebene):

Aktuelle Situation (Daten, Fakten und Tendenzen), Erscheinungsformen, Anwendungspraktiken und Wirkungsweisen von Drogen sowie Präventionsmodelle.

VERSTEHEN (Gefühlsebene):

Lebenswelten der Jugendlichen bei der ersten Berührung mit Drogen, Phantasien und Wünsche von Jugendlichen über Reaktionen des sozialen Umfelds.

HANDELN (Aktionsebene):

Aktivierung eigener Kompetenzen, Krisenintervention bei vermutetem/erkanntem Drogenkonsum, Projektideen und Konfliktbewältigungsstrategien, praxiserprobte Methoden für den beruflichen Alltag.

Publikationen

- Cool und kultisch - der etwas andere Kinderkrimi, Fölbach 1999, ISBN 3-923532-95-4

**Promotion de la santé – Compétences sociales**

- Shit! - Geschichte einer falschen Freundschaft, Patmos 1996, ISBN 3-491-72351-5
- Kein Schnee von gestern - wider die Scheinheiligkeit der Kokaingesellschaft, Kreuz 2001, ISBN 3-7831-2018-7
- Vom Junkie zum Ironman, Kreuz 2000, ISBN 3-7831-1855-4
- Sucht in der feinsten Hütte, das Buch zum Film Jenny, Lübbe 1995, ISBN 3-404-60418-0
- Ratgeber Drogen, Patmos 1995, ISBN 3-491-72325-6
- Ecstasy & more, Drogenprävention praktisch, Patmos 1997, ISBN 3-491-72374-4

Auf Nachfrage kann ein kostenloses Informationspaket zugestellt werden. Bitte auf dem Einschreibeformular vermerken.

Code 3e-15

Formation non-prioritaire

Langue(s) luxembourgeois

Public cible tout le personnel enseignant et socio-éducatif intéressé

Titulaire(s) Nicole Hentzen, Dipl. Psychologin, Mitarbeiterin des CePT
 Rolande Fellerich, Dipl. Pädagogin, Sozio-Integrative Beraterin, Clownpädagogin, Mitarbeiterin des CePT

Où ? Centre de prévention des toxicomanies

Quand ? les mardis 9 et 16 novembre 2004 de 14 à 18 heures

Inscription jusqu'au 26 octobre 2004

Max . 12 participant-e-s

Informations Centre de prévention des toxicomanies - tél: 49 77 77

Organisation formation organisée par le CePT

Einführung in die Suchtprävention

ein Fortbildungsangebot aus dem Jahresprogramm 2004 des CePT- Centre de prévention des toxicomanies-

Inhalt

- Kennenlernen der einzelnen Suchtmittel (Aussehen, Wirkungen, Risiken);
- Herkunft und Geschichte der Suchtmittel;
- Geschichte der Suchtprävention;
- Thema Sucht: Definition;
- zur Suchtentstehung, Ursachen der Sucht;
- Suchtprävention, der Ansatz des CePT.

Remarques

L'offre de formation s'adressant à tout le secteur socio-éducatif veuillez vous inscrire au SCRIPT et au CePT jusqu'au 11 octobre 2004. Les responsables du CePT vont confirmer votre inscription selon le principe 'premier inscrit- premier servi'.

Code 3e-16

Formation non-prioritaire

Langue(s) allemand

Public cible tout le personnel enseignant et socio-éducatif intéressé

Titulaire(s) Thérèse Michaelis, Dipl. Psychologin, Familientherapeutin, Leiterin des CePT

Où ? Centre de prévention des toxicomanies

Quand ? le samedi 15 mai 2004 de 9 à 13 heures

Inscription jusqu'au 23 avril 2004

Max . 14 participant-e-s

Informations CePT - tél: 49 77 77-1

Organisation formation organisée par le CePT

Cannabis - Marihuana, Haschisch, Gras, Shit... Haschen, Kiffen, Dämpe, Fëmmen...

- ein Fortbildungsangebot aus dem Jahresprogramm 2004 des CePT- Centre de prévention des toxicomanies-

Zielsetzung

Nach der Studie im Jahr 2000 über den Konsum von Cannabis in Luxemburg, nach den Workshops des Kongresses "Cannabis", nach dem Austausch mit verschiedenen Zielgruppen, nach einem "neuen" (alten) Drogengesetz, bieten wir Ihnen:

- Informationen über die Droge Cannabis;
- Reflektions- und Diskussionsmöglichkeiten über den Stellenwert von Cannabis bei Jugendlichen, die erzieherische Haltung im Jugendhaus / -heim, das Thema in der Schule, ...

Anmerkung

ANMELDUNG unbedingt über SCRIPT und über das CePT (Tel. 49 77 77-1 Fax. 40 89 93 e-mail: cept@ong.lu)

Aus Platzgründen können nur die Personen angenommen werden, die auf der Liste des CePT stehen.